

paperpress

.....Newsletter.....

Impressum: paperpress – Kommunalpolitik – Jugend – Wirtschaft – Kultur. Gegründet am 7.4.1976. Gründer und Herausgeber: Ed Koch. Chefredakteur: Chris Landmann (verantwortlich für den Inhalt), Fotoredaktion: Lothar Duclos. Träger / Verlag / Vertrieb / Druck: Paper Press Verein für gemeinnützige Pressearbeit in Berlin e.V., vertreten durch den Vorstand Ed Koch und Chris Landmann. Postanschrift: Paper Press, Postfach 42 40 03, 12082 Berlin. Web: www.paperpress.org (Textarchiv) / www.paperpress-newsletter.de (Newsletter-Archiv) / Telefon: (030) 705 40 14 Fax: 705 25 11 – Leserschriften, Be- und Abbestellung des Newsletters und der monatlichen Druckausgabe: E-Mail: post@paperpress.org – Nachdruck honorarfrei mit Quellenangabe. Der Newsletter wird kostenlos zugestellt. Alle Newsletter-texte auch auf www.paperpress.org. Die Druckausgabe erscheint monatlich. Preis für die Zustellung: 20 Euro jährlich.

Nr. 505 L

15. Mai 2014

39. Jahrgang

So spannend kann Schule sein...

Exkursionen sind für Schülerinnen und Schüler immer spannender, als den ganzen Tag in der gewohnten Schulumgebung verbringen zu müssen. Für einen Ausflug am 15. Mai hatten es die Kinder der Teltow-Grundschule nicht weit.

geschieht dort auf dem Gelände? Um das herauszufinden und mitzuerleben, lud Reinhard Müller 30 Schülerinnen und Schüler und fünf Lehrerinnen einschließlich der Schulleiterin Erdmute Schendel auf den EUREF-Campus ein. Und zwar an einem besonders aufregenden Tag.



Der Gasometer befindet sich nämlich direkt gegenüber von ihrem Schulgebäude. Doch was



160 Betonmischfahrzeuge pendelten am 15. Mai zwischen den Aufnahmestationen in Spandau und Neukölln und der Schöneberger Baustelle für ein neues Gebäude hin und her. 1.300 m³ Beton wurden bis in den späten Abend in die Baugrube gefüllt. Eine logistische Meisterleistung der Bau-firma Wolff und Müller.

Pünktlich um 10 Uhr trafen die Kinder mit ihren Lehrerinnen an der Baustelle ein und erhielten erst einmal Bauhelme und Sicherheitswesten. Alle Helme wurden mit Namensschildern der Kin-

der versehen. Und dann begann das große Stauen.



Hier passt eine Menge Beton rein. Die Baugrube auf dem EUREF-Campus, wo noch in diesem Jahr ein neues Gebäude entstehen wird.

Was Beton ist, wussten natürlich die Kinder schon, aber wie fühlt er sich an?



Es war ein bisschen wie bei der „Sendung mit der Maus“, allerdings mit dem großen Unterschied, dass man direkt dabei war. Wiko und Schulleiterin Erdmute Schendel hatten sicherheitshalber die Maus mitgebracht.



Reinhard Müller zeigt, wie das fertige Haus aussehen wird.



Die jungen Zaungäste zeigten sich beeindruckt. Erster Lernerfolg: wie viel ist ein Kubikmeter?

Der nächste Programmpunkt brachte dann die Berührung mit dem Baustoff. Polier Kristian Herrler erklärte den Kindern, wie es geht. Man baue sich eine Schalung. Einfacher gesagt, als getan, denn einen langen Nagel gerade hineinzubekommen, um die Holzränder an der Bodenplatte zu befestigen, ist gar nicht so leicht. Die Aufgabe lösten die Kinder jedoch mit Bravour. Erst zwei Zentimeter auffüllen, gerade streichen, dann ein Metallgitter einlegen und bis zum Rand auffüllen. Und als das Werk vollendet war, fühlten sich die

jungen Besucher wie die großen Filmstars in Hollywood, die ihre Handabdrücke in den Boulevard pressen.



Luuk hat es geschafft. Ein paar Tage müssen die Platten jetzt aushärten, ehe der Beton von seiner Schablone befreit werden kann. Und dann? Es wird wohl eine Ausstellung in der Schule geben. Vielleicht sollte man die Abdrücke aufheben, denn es könnte ja die eine oder der andere von den Kindern einmal berühmt werden. Potenzial steckt in allen, das haben sie mit ihrem Besuch bewiesen.



Wir müssen uns allerdings damit abfinden, diese Geschichte nicht exklusiv zu haben, denn Naval und Anastasia von der „Feurigflamme“, der Schülerzeitung der Teltow-Grundschule, haben eben-

falls alles dokumentiert. Auf den Bericht in der nächsten Ausgabe können wir gespannt sein.



Wer fleißig arbeitet, muss natürlich zwischendurch auch mal etwas essen. Ein Würstchen, oder zwei, lautete die Frage bei der Essensausgabe. Die Antwort ist nicht schwer zu erraten.



Zum Schluss gab es dann noch für jedes Kind eine Urkunde, die Steffen Burggraf, der Bauleiter von REM+tec überreichte. Drei Felder weist die Urkunde aus, wovon das erste „Basiswissen Baugrube/Gebäudesohle“ angekreuzt wurde. Für die weiteren beiden, „Rohbau“ und „Ausbau“, wurden die Kinder gleich eingeladen. Sie werden also die Entstehung des neuen Gebäudes in den nächsten Monaten direkt miterleben. Das war wirklich ein spannender Tag für die Teltow-Grundschule, vor allem: gleich nebenan...

Text und Fotos: Ed Koch